

# Praktische Theologie »Unerhörte Gebete«

## 1) Einführung

Wir beten in der Erwartung und Hoffnung, dass Gott unser Gebet hört und erhört, also das Erbetene schenken möge. Wir haben dafür guten Grund:

### Gott hat es angeordnet

- 1Thes 5,17: „Hört niemals auf zu beten!“<sup>1</sup>
- Röm 12,12: „Freut euch in Hoffnung, bleibt standhaft in Bedrängnis, seid treu im Gebet!“

### Das Gebet der Gerechten ist gut

- Spr 15,8: „Das Opfer von Gottlosen ist Jahwe ein Gräuel, / das Gebet von Aufrichtigen gefällt ihm gut.“
- Ps 91,15: „Wenn er mich ruft, antworte ich. / Wenn er in Not ist, steh ich ihm bei, / ich hol ihn heraus und verschaffe ihm Ehre.“
- Joh 15,7: „Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann könnt ihr bitten, um was ihr wollt: Ihr werdet es bekommen.“

### Das Problem

Lest bitte jetzt Lukas 18,1-8 in Ruhe durch.

- Warum erzählt Jesus dieses Gleichnis? Damit sie immer / allezeit beten.
- Welcher Gefahr setzt man sich offensichtlich aus, wenn man betet? Dass man dabei ermattet oder entmutigt wird.
- Wir sehen, dass der Herr Jesus Christus davon ausgeht, dass Gebet nicht immer sofort erfüllt wird. Das ist eine wichtige Erkenntnis!

## 2) Anforderungen an erhörliches Gebet

- Demut des Beters (2Chronik 7, 13-14)
- Aufrichtigkeit des Gebets (5. Mose 4, 29)
- Glaube des Beters (Markus 11, 24)
- Gehorsam des Beters (1. Johannes 3, 21-22)
- G e b e t (Lk 18,1-8)

## 3) Mögliche Gründe für nicht erhörte Gebete

### a) Ungehorsam

z.B. 5. Mose 1, 43-45: „Ich sagte euch das, aber ihr habt nicht darauf gehört. Ihr habt euch dem Befehl Jahwes widersetzt und seid in eurer Vermessenheit ins Bergland hinaufgezogen. Da stell-

<sup>1</sup> Es wird, sofern nicht anders angegeben, aus der Neuen Evangelistischen Übersetzung, Fassung 09/2010, zitiert.

35 *ten sich die Amoriter, die dort im Bergland wohnten, euch entgegen und verjagten euch, wie es*  
36 *die Bienen tun. Sie versprengten euch vom Gebirge Seir bis nach Horma hin. So seid ihr zurück-*  
37 *gekommen und habt vor Jahwe geweint. Aber Jahwe hörte nicht auf euer Klagen und schenkte*  
38 *euch kein Gehör.“*

## 39 **b) Falsche Ziele beim Gebet**

40 z.B. Ps 66,18: *„Hätte ich Böses im Sinn gehabt, / dann würde der Herr nicht hören.“*

## 41 **c) Gleichgültigkeit**

### 42 **Gleichgültigkeit gegenüber Gottes Reden und Handeln**

43 z.B. Sacharja 7,13; Sprüche 1, 24-28; 28,9: *„Wer Gottes Weisung nicht mehr hört - selbst dessen*  
44 *Gebet ist ein Gräuel.“*

### 45 **Gleichgültigkeit gegenüber den Bitten anderer, z.B. Mangel an Barmherzigkeit**

46 z.B. Spr 21,13: *„Wer sein Ohr vor dem Schrei des Schwachen verschließt, / bekommt auch keine*  
47 *Antwort, wenn er einmal ruft.“*

## 48 **d) Sündhaftes Leben**

49 z.B. Micha 3, 4: *„dann schreien sie zum HERRN; aber er antwortet ihnen nicht, sondern verbirgt*  
50 *sein Angesicht vor ihnen zu jener Zeit, weil sie Böses getan haben.“ (Sch2000)*

## 51 **e) Glaubenszweifel**

52 1Tim 2,8; Mt 14,31; Jakobus 1, 6-7: *„Doch wenn er diese Bitte vorbringt, soll er das mit Gottver-*  
53 *trauen tun, und sich nicht Zweifeln hingeben. Ein Zweifler ist nämlich wie eine vom Wind ge-*  
54 *peitschte hin- und herwogende Meereswelle. Ein solcher Mensch kann nicht erwarten, etwas*  
55 *vom Herrn zu empfangen.“*

## 56 **f) Das Gebet stimmt nicht mit Gottes Willen überein<sup>2</sup>**

### 57 **Ein tragisches Beispiel von David**

58 Lest 2Sam 12,13-23. Warum betet David? Was verwirrte die Diener? Warum hört er auf?<sup>3</sup>

### 59 **Auch Paulus musste etwas einsehen**

60 2Kor 12,8: *„Dreimal habe ich den Herrn angefleht, mich davon zu befreien. Doch er sagte zu*  
61 *mir: ‚Meine Gnade muss dir genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.‘ Jetzt bin*  
62 *ich sogar stolz auf meine Schwachheit, weil so die Kraft von Christus auf mir ruht.“*

<sup>2</sup> 1Joh 5,16 und Mk 3,28-29 bringen spezielle Beispiele für Gebete, die Gott nicht erhören möchte.

<sup>3</sup> John Wesley hörte nach langem intensivem Gebet irgendwann auf, für die Gesundheit seines sehr jungen Kindes zu beten. Er hatte im anhaltenden Gebet gelernt, dass für seinen Sohn der Tod und der baldige Eintritt ins Paradies viel besser sind, als eine Gesundheit und ein Leben in Schwäche, Armut und Sünde. Was für eine Ergebenheit in Gottes Willen.

#### 63 **4) Der Herr selbst**

64 Auch der Herr Jesus hat um etwas gebetet, das nicht erfüllt wurde. Das sollte uns nachdenklich  
65 stimmen, denn schließlich können wir bei Ihm ausschließen, dass eine sündhafte Haltung, eine  
66 Unbelehrbarkeit, Glaubenszweifel usw. vorhanden waren, wie es bei uns oft vorkommt.

67 Das Gebet wurde tatsächlich wörtlich aufgezeichnet. Wir wissen vermutlich nicht alles, was er  
68 gebetet hat, aber wir wissen das Wesentliche. Aufgrund dieses Gebets erscheint ein Engel.  
69 Aber anstatt den gequälten Jesus zu retten, tröstet und stärkt er ihn. Jesus betet wieder und  
70 wieder - aber das Ergebnis lässt sich nicht abwenden.

71 Wir sollten wissen: Jesus hat seine Gefangennahme und Kreuzigung keineswegs überrascht.  
72 Nichts hatte ihn überrumpelt. Er war nicht wie ein Verbrecher, der in die Ecke gedrängt wurde  
73 und irgendwann nicht mehr fliehen konnte. Im Gegenteil: Seit Jahren strebte die nun folgende  
74 Situation an - und doch steht er unter riesigem Stress. Er „*wurde er von schrecklicher Angst  
75 und von Grauen gepackt*“ und spricht zu drei Jüngern: „*Die Qualen meiner Seele bringen mich  
76 fast um.*“ (Mt 26,37-38).

77 Mt 26,39-43: „*Er ging noch ein paar Schritte weiter, warf sich nieder, mit dem Gesicht zur Erde,  
78 und betete: 'Mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen bitteren Kelch an mir vorübergehen!  
79 Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.'* Als er zurückkam, fand er die Jünger schlafend  
80 [...] *Danach ging er ein zweites Mal weg und betete: 'Mein Vater, wenn es nicht anders sein  
81 kann und ich diesen Kelch trinken muss, dann geschehe dein Wille!' Als er zurückkam, fand er  
82 sie wieder eingeschlafen. [...] Er [...] ging wieder weg und betete zum dritten Mal dasselbe.*“

83 Dreimal betete er, dass das, was ihm bevorsteht, eben nicht geschehen möge. Wir wissen, dass  
84 dieses Gebet nicht erhört wurde. Deswegen begehen wir Karfreitag, den Erinnerungstag an die  
85 Kreuzigung Jesu. Schande, Schmach, Schmerz, Spott und Kreuzestod gingen nicht an ihm vorü-  
86 ber - sondern trafen ihn zu 100%.

87 Gott hatte selbst Sein Gebet nicht erhört.

#### 88 **5) Der Wille Gottes zählt**

89 Stimmt die Aussage im vorigen Satz? Nein. Denn auf einen bedeutenden Teil des Gebetes ging  
90 Gott durchaus ein: Jesus hatte eine Bedingung an sein Gebet geknüpft: „*Nicht mein Wille, son-  
91 dern dein Wille geschehe.*“

92 Johannes greift das auf: „*Deshalb können wir auch voller Zuversicht sein, dass Gott uns hört,  
93 wenn wir ihn um etwas bitten, das seinem Willen entspricht.*“

94 Es ist also der Wille Gottes, der zählt. Das müssen wir ihm schon zugestehen, wenn wir aner-  
95 kennen, dass er Gott ist. Ein Gott, der zu machen hat, was wir ihm sagen, ist per Definition kein  
96 Gott. Zu schnell vergessen wir das! Auch wenn wir es nie so formulieren würden, aber wir  
97 empfinden und urteilen so.

98 Uns wurde viel über den Willen Gottes geoffenbart - im Wort Gottes. Aber das ist für manche  
99 Detailsituation nicht ausreichend um zu wissen, wie wir beten sollen.

#### 100 **6) Abschluss: Zusammenfassung und eine These**

101 Wir haben Hinderungsgründe für ein erhörliches Gebet kennen gelernt. Hier wollen wir wo  
102 nötig Buße tun:

- 103 ➤ sowohl von den Dingen, die verhinderten, dass Gott erhört,

104 ➤ als auch von dem V o r w u r f, den wir Gott vielleicht machten, weil er nicht erhör-  
105 te.

106 Wir haben an David gesehen, dass er zwar ernstlich betete (intensiver als wir es oft tun), sich  
107 aber ganz der Entscheidung Gottes unterwarf: Als der Sohn gestorben war, gab es keine Vor-  
108 würfe, kein Glaubenszweifel, sondern völlige Geborgenheit in der S o u v e r ä n i t ä t  
109 Gottes. Das wollen wir nachahmen.

110 Wir lasen ebenso, dass Jesus anschaulich lehrte, dass wir viel und regelmäßig und anhaltend  
111 beten sollen - ohne darin nachzulassen. Dabei geht es aber nicht um die in anderen Religionen  
112 durchaus üblichen Gebetsmantras (sich formal wiederholende Gebete). Echtes Gebet hingegen  
113 spricht mit Gott: „Herr, dies ist mein Anliegen - aber entspricht es eigentlich Deinem Willen?  
114 Herr, bitte erhöre es. Aber nur wenn es in Deinem Willen ist. Aber wenn Dein Wille anders ist,  
115 dann vollbringe Deinen Willen. Aber lehre mich, warum es so ist.“

116 Meine These: Wir können mit unserem Gebet Gott nicht dazu bewegen, etwas zu tun, was er  
117 vorher nicht tun wollte. Gebet verändert nicht Gott - sondern u n s. Gebet -gerade zeitweise  
118 unerhörtes Gebet - fordert unseren Glauben heraus, prüft uns, zeigt uns auf, ob oder wie weit  
119 wir Gott wirklich vertrauen. So verstehe ich auch das Gebetsringen von Abraham mit Gott  
120 (1Mo 18). Gott hilft uns zu verstehen, ob wir Seiner Liebe wirklich gewiss sind, auch dann,  
121 wenn es keine Geschenke gibt.

122 Wenn wir so beten, wie Jesus es mit seinem Gleichnis (Lk 18) lehrte, dann werden wir im Glau-  
123 ben und unserer Erkenntnis wachsen. Wenn wir hingegen nicht anhaltend beten, sondern da-  
124 rin nachlassen, werden wir auch nicht wachsen.

125 Möchtest Du wachsen? Möchtest Du Gott mehr und mehr erkennen? Dann bete a n h a l -  
126 t e n d.

127 Gott ist es, „*der alles nach dem Rat seines Willens wirkt*“ (Eph 1,11). Nicht mehr, aber auch  
128 nicht weniger.

## 129 7) Anhang

130 Der Sänger Garth Brooks hat einen Titel komponiert und vorgetragen, „Unanswered Prayers“.  
131 Ich finde ihn derart beeindruckend, dass ich ihn hier zur nachträglichen Besinnung wiederge-  
132 ben möchte<sup>4</sup>.

<p>Just the other night a hometown football game My wife and I ran into my old high school flame And as I introduced them the past came back to me And I couldn't help but think of the way things used to be She was the one that I'd wanted for all times And each night I'd spend prayin' that God would make her mine And if he'd only grant me this wish I wished back then I'd never ask for anything again</p>	<p>An einen Abend bei einem Football-Heimspiel be- gegneten meine Frau und ich meiner alten High- School-Flamme. Und als ich sie gegenseitig vorge- stellt hatte, holte mich die Vergangenheit ein und ich konnte nicht anders, als darüber nachzudenken, wie es damals war.</p> <p>Sie war diejenige, die ich für alle Zeit haben wollte und Nacht für Nacht betete ich zu Gott, daß er sie zu Meiner macht. Und sollte er mir nur diesen Wunsch gewähren , den ich mir damals hatte, würde ich nie mehr um etwas anderes bitten</p>
---	---

<sup>4</sup> Übersetzung durch mich

<p><i>Refrain:</i>                  Sometimes I thank God for unanswered prayers                  Remember when you're talkin' to the man upstairs                  That just because he doesn't answer doesn't mean he don't care                  Some of God's greatest gifts are unanswered prayers</p>	<p><i>Refrain:</i>                  Manchmal danke ich Gott für nicht erhörte Gebete                  Denke daran, wenn du zu dem Mann dort oben sprichst, dass, selbst wenn er nicht antwortet, es nicht bedeutet, dass er sich nicht um dich kümmert                  Einige der schönsten Geschenke Gottes sind nicht erhörte Gebete.</p>
<p>She wasn't quite the angel that I remembered in my dreams                  And I could tell that time had changed me                  In her eyes too it seemed                  We tried to talk about the old days                  There wasn't much we could recall                  I guess the Lord knows what he's doin' after all                    And as she walked away and I looked at my wife                  And then and there I thanked the good Lord                  For the gifts in my life</p>	<p>Sie war nicht ganz jener Engel, den ich noch aus meinen Träumen kannte. Und ich kann behaupten, dass die Zeit mich geändert hatte - vermutlich auch in ihren Augen. Wir versuchten über alte Zeiten zu reden, es gab nicht mehr viel, an das wir uns erinnern konnten.                  Ich denke, dass Gott schon weiß, was er tut.                    Und als sie fortging und ich meine Frau betrachtete, dankte ich jetzt und hier dem lieben Gott für die Geschenke meines Lebens</p>
<p><i>Refrain:</i>                  Sometimes I thank God for unanswered prayers                  Remember when you're talkin' to the man upstairs                  That just because he doesn't answer doesn't mean he don't care                  Some of God's greatest gifts are unanswered prayer                    Some of God's greatest gifts are unanswered...                  Some of God's greatest gifts are all too often unanswered...                  Some of God's greatest gifts are unanswered prayers</p>	<p><i>Refrain:</i>                  Manchmal danke ich Gott für nicht erhörte Gebete;                  Denke daran, wenn du zu dem Mann dort oben sprichst, dass, selbst wenn er nicht antwortet, es nicht bedeutet, daß er sich nicht um dich kümmert                  Einige der größten Geschenke Gottes sind nicht erhörte Gebete.                    Einige der schönsten Geschenke Gottes sind unerhörte...einige der schönsten Geschenke Gottes sind viel zu oft nicht erhörte...einige der größten Geschenke Gottes sind nicht erhörte Gebete.</p>

133 **8) Bibliographie**

134 <http://www.luellemann.de/gebet.htm>, abgerufen am 09.09.2010

135 Ansgar N. Przesang. Predigt am Ostersonntag. Gottes größte Gabe ist oft nicht erhörtes Gebet.,

136 Aufzeichnung: <http://audio.kassettothek.de/mp3/ktn02019.mp3>